

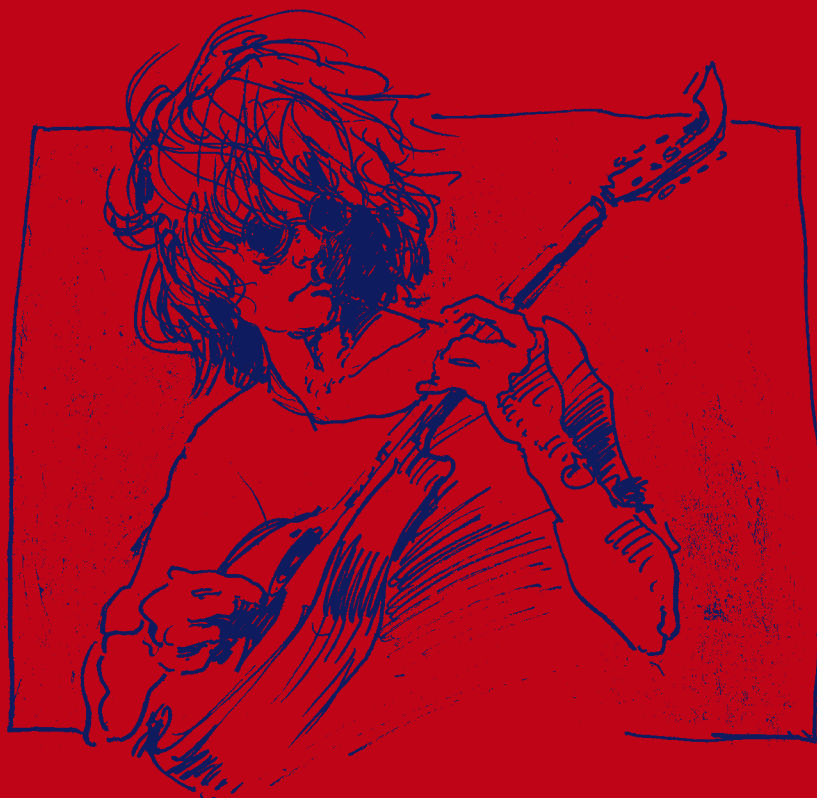
# Schmide

## CHÄUER

FOLK - UND JAZZTREFF BURG DORF

Oktober 2008 - April 2009

- |    |           |        |  |
|----|-----------|--------|--|
| Sa | 18. Okt   | 20.30h | <b>Kulturnacht Burgdorf</b><br><b>King Size</b><br>Rock'n'Roll                       |
| Fr | 31. Okt   | 20.30h | <b>Duo Geric</b><br>Chanson  |
| Fr | 14. Nov   | 20.30h | <b>Kontrabass Trio</b><br>virtuose, unterhaltsame Klassik                            |
| Fr | 28. Nov   | 20.30h | <b>Chef de Kef</b><br>Osteuropäische Folkmusik                                       |
| Fr | 12. Dez   | 20.30h | <b>Weihnachtskonzert mit den</b><br><b>New Orleans Hot Shots</b><br>New Orleans Jazz |
| Sa | 17. Jan   | 20.30h | <b>Yvonne Moore &amp; Mat Callahan</b><br>Singer Songwriter                          |
| Sa | 31. Jan   | 20.30h | <b>Lou and the Groove Machine</b><br>Blues   |
| Fr | 27. Feb   | 20.30h | <b>Shirley Grimes &amp; Simon Ho</b><br>Songs  |
| Sa | 7. März   | 20.30h | <b>Hotel Palindrone</b><br>Folk  |
| Fr | 27. März  | 20.30h | <b>Elina Duni Quartett</b><br>Jazz, Chanson  |
| Do | 2. April  | 20.30h | <b>Johanna Juhola &amp; Timo Alakotila</b><br>Finnischer Tango, Folk                 |
| Sa | 18. April | 20.30h | <b>The Nightingales</b><br>a cappella  |
| Do | 23. April | 20.30h | <b>Frigg</b><br>Finnish Folk   |



Vorverkauf / Reservation:

Online Reservation: [www.schmidechaeuer.ch](http://www.schmidechaeuer.ch)  
Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30h

Emmental Tours AG  
Bahnhofstrasse 44, 3400  
Tel. +41 (0)58 327 50 90  
Fax +41 (0)58 327 50 91



## Kulturnacht Burgdorf King Size

Simon: Elvis the voice  
Maria: Background vocal; Katja: Background vocal  
Thomas: Guitar; Roman: Guitar  
Christoph: Saxophon  
Roman: Drums



## Duo Geric

Gerhard Binggeli: Stimme, Gitarre  
Eric Duc: Stimme, Gitarre



## Kontrabass Trio

Roman Patkolo: Kontrabass  
Ruslan Lutsyk: Kontrabass  
Frantisek Szanto: Kontrabass



## Chef de Kef

Juno Haller: Geige, Gesang  
Felix Haller: Akkordeon, Gesang  
Samuel Freiburghaus: Taragot, Klarinette, Flöten Kontrabass  
David Aebli: Kontrabass, Gitarre, Mandoline  
Igor Bogoev: Perkussion



## New Orleans Hot Shots

Frédéric Cotting: Bass  
Hene Lehmann: Banjo  
Jakob Etter: Trompete  
Dieter Steiner: Piano  
Peter Gschwend: Drums  
Johnny Ramseier: Posaune  
Bernhard Karlen: Klarinette



## Yvonne Moore & Mat Callahan

Yvonne Moore: Gesang  
Mat Callahan: Gesang, Gitarre



## Lou and the Groove Maschine

Lou Steiner: Vocal, Guitar, Piano  
Rob O'tiker: Drums, Backvocal  
Pierroz Bolli: Bass, Sax, Backvocal



## Shirley Grimes & Simon Ho

Shirley Grimes: Vocals, Guitar  
Simon Ho: Piano



## Hotel Palindrone

Albin Paulus: Blasinstrumente, Gesang  
John Morrissey: Saiteninstrumente, Gesang  
Peter „Nag“ Natterer: Sax, E-Bass, Harmonium, Klavier  
Stephan „Stoney“ Steiner: Geige, Akkordeon, Drehleier, Gesang



## Elina Duni

Elina Duni: Gesang  
Colin Vallon: Piano  
Bänz Oester: Kontrabass  
Norbert Pfammatter: Schlagzeug



## Johanna Juhola & Timo Alakotila

Johanna Juhola: Gesang, Akkordeon  
Timo Alakotila: Piano



## The Nightingales

Fränzi Andres: Gesang; Remo Borner: Gesang  
Jonas Glutz: Gesang; Anna Gubler: Gesang  
Lisa Gubler: Gesang; Peter Gubler: Gesang  
Markus Noser: Gesang; Daniel Reinhart: Gesang  
Brigitte Stuber: Gesang; Rahel Studer: Gesang



## Frigg

Gjermund Larsen: Geige, Hardangergeige  
Einar Olav Larsen: Geige, Hardangergeige  
Alina Järvelä: Geige  
Esko Järvelä: Geige, Bratsche, Nyckelharpa, Harmonium  
Petri Prauda: Cister, Mandoline, Dudelsack, Maultrommel  
Tuomas Logrén: Gitarre, Dobro  
Antti Järvelä: Kontrabass, Geige



Laszive Hüftschwünge im authentisch Pailleten über-säten weissen Overall. Ein Timbre, das nicht nur bei Damen eine Hühnerhaut provoziert. Eine groovige, mit allen Wassern gewaschene Band. Eine perfekte Voraussetzung für die Elvis-Performance der Extraklasse. Original-Hits wie „Heartbreak Hotel“, „Hotel Dog“ oder natürlich auch Schmachtfetzen wie „In The Ghetto“. Live, laut und rockig wie in den wilden Zeiten des Las Vegas-Glam.

Chansons, Lieder, Canzoni, Songs, Canciones Chanzuns, Cancõens, Τραγούδια. 2 Gitarren - 2 Stimmen - 4 Jahrhunderte – 8 Sprachen. Ihre spürbare Affinität zu den Sprachen und der Musik brachte das Duo Geric vor fünfzehn Jahren zusammen. Mit Liedern von Brassens, Joe Dassin oder Stücken aus der Lombardei, dem Veneto, spanische Canziones, Evergreens und Mundart, begeistern die beiden Musiker. Eine Horizonterweiterung der faszinierenden Art.

Roman Patkolo wird oft der Paganini des Kontrabass genannt und hat schon mit 25 Jahren die meisten grossen Musikpreise gewonnen. 2008 wurde für ihn und Anne Sophie Mutter als Solisten ein Konzert komponiert das die beiden auf einer Welttournee spielen. Seine beiden Mitmusiker, Ruslan Lutsyk und Frantisek Szanto, sind beide ebenfalls grosse Bassisten mit einer internationalen Musikerlaufbahn. Das Kontrabasstrio wird vom Piano begleitet und spielt virtuose, unterhaltende Klassik.

Ein Stilmix mit swingenden Liedern der Roma, treibenden Balkan-Rhythmen, griechischem City-Blues (Rebetika) und jazzigen Seitentrieben zelebriert die Spontanität und gelegentlich aufblitzende Verrücktheit des südlichen Lebensstils. Das aus dem Persischen stammende Wort „kef“ wird in ganz Südosteuropa verwendet und bedeutet Spass, Lust und Lebensfreude, Eigenschaften die das Repertoire von Chef de Kef prägen.

Was gibt es da noch zu sagen? Seit vielen Jahren ein sicherer Wert im Schmidechäuer!

1987 gegründet, begeistert die traditionsreiche Band ihr Publikum immer noch durch gefühlvollen und spontanen Jazz. Eine Band die den ursprünglichen alten New Orleans Stil mit Stil pflegt.

Über Jahre hinweg haben sich Mat und Yvonne einen Namen als eigenständige, energiegeladene Sänger erarbeitet. Das Duett hingegen eröffnet eine neue Dimension von Intimität, Reflektion und Reife. Es gleicht einer Einladung in ihre Wohnküche. Hier werden Geschichten erzählt, Rezepte ausgetauscht und ein Glas Wein aufgetischt. Alle sind willkommen zu dieser Feier der Freundschaft.

Die drei Musiker aus Zürich sind auf bestem Wege, die Musikszene in der Abteilung Blues in der Schweiz aufzumischen. Ihre Musik ist frisch, funky und sehr groovig. Markenzeichen der 3-Piece-Band sind treibende tran- ceartige Rhythmen, tiefender Swamp aber auch Songs im Stile von JJ Cale und Tony Joe White. Unverkennbar ist der musikalische Einfluss New Orleans', Heimat und melting Pot karibischer, afrikanischer, indianischer und französischer Musik. Live ist die Band enorm energetisch und intensiv.

Hier Shirley Grimes, die in Bern wohnhafte Exil-Irin mit ihren Wurzeln in der Folklore ihrer Heimat; dort Simon Ho(stettler), der in Brüssel wohnende Berner Teilzeit-New Yorker und musikalische Tausendsassa mit klassischer Ausbildung – das sind zwei scheinbar unvereinbare Welten. Wenn Simon Ho mit seinen spannenden Bandprojekten unterwegs ist, ist Shirley Grimes immer dabei. Nur: im Duo sind sie noch viel intimer. Ein nicht alltägliches Konzerterlebnis!

Schalmeien und Dudelsäcke aus ganz Europa, eine Mandola irischer Bauart, ein Hohner-Gebläseharmonium aus der Zeit des Wirtschaftswunders, eine schwedische Schlüsselfiedel, und dazu noch Maultrommel, E-Bass und Saxophon und Jodeln, wie geht das zusammen? Das geht, und wie! Wenn noch die profunde Kenntnis europäischer Folk-Traditionen und Einflüsse aus Jazz oder Klassik hinzukommen, wenn leidenschaftlich improvisiert wird und Groove absolut kein Fremdwort ist, so verwundert es nicht, wenn das "Hotel" auf der Bühne ebenso viel Spaß hat wie das Publikum mit ihm ...

Sehnsuchtsmusik, Elina Duni, die Jazzsängerin bewegt sich in konzentrischen Kreisen um das albanische Liedgut herum. Neben dem Balkan bildet Paris das zweite geografische Gravitationszentrum ihres Repertoires. Stücke der Chanson-Ikonen Serge Gainsbourg und Léo Ferré singt Duni so, als wären diese extra für sie geschrieben worden. Colin Vallon, Bänz Oester und Norbert Pfammatter halten sich zwar manchmal durchaus vornehm zurück, doch wenn es sein muss, setzen sie starke virtuose Akzente. Hier haben eine Sängerin und drei Instrumentalisten zusammengefunden. Sie erschaffen aus Tönen, Klängen und Geräuschen melancholische, euphorische Stimmungsbilder, deren enormer Kraft man sich nicht entziehen kann.

Timo Alakotila von der finnischen Folkgruppe JPP ist sicher vielen bekannt. Johanna Juhola die derzeit faszinierendste Stimme Finnlands mit ihrem virtuoson Akkordeonspiel kennen vielleicht weniger. Zusammen sind sie unwiderstehlich!! Von finnischem Tango bis jazzig-melancholischen Balladen berühren die Kompositionen tief und lassen den hohen Norden mitschwingen.

Das Vocal Jazz Ensemble "The Nightingales" bietet unverstärkten a cappella Sound. Mal lyrisch-versponnen, mal mitreissend-groovig. Bekannte Pop Songs in neuem Kleid gehören ebenso zum Repertoire wie komplexe Jazz-Standards und ausgefeilte Eigenkompositionen. Das Ensemble mit seinen zehn Sängerinnen und Sängern aus dem Raum Solothurn wurde 1991 von Remo Borner gegründet. Es besticht seither mit homogenem Chorklang, Vielfalt in den Soli, mit Improvisation, Bewegung und Spass. Die Nightingales vermögen ihr Publikum dadurch immer wieder auf's Neue zu berühren und zu begeistern.

Die finnisch-norwegische Band Frigg besteht zum grössten Teil aus Musikern, die seit mehreren Generationen Folkmusik spielen. Der Vater der Järvelä Geschwister ist im Schmidechäuer bestens von der Gruppe JPP her bekannt. Die Musik von Frigg spielt in dieser Tradition und erweitert die finnische Folkmusik mit Mandoline, Gitarre oder Dobro und den Akzenten der beiden Norwegern in der Gruppe. All diese Einflüsse ergeben einen spannenden nordischen Mix, mit einem Schuss Irish Folk und einer Unmenge an Energie.